



Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich		
am 06.07.2010		Vorlagen-Nr.: FB 4/204/2010		
Nr. 2 der TO				
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum:	25.06.2010	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2010		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Beteiligung an den Investitionsmaßnahmen für den U 3-Ausbau der Kindertageseinrichtungen hier: Antrag der Kirchengemeinde St. Felizitas für den Kindergarten St. Marien

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau des Kindergartens St. Marien zur Schaffung der Voraussetzungen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren (U 3-Ausbau) wird zugestimmt. Die Stadt Lüdinghausen unterstützt die Kirchengemeinde St. Felizitas auf der Grundlage des beigefügten Antrags.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung

III. Sachverhalt:

Die Notwendigkeit zum U 3-Ausbau der Kindertageseinrichtungen in Lüdinghausen und Seppenrade war Gegenstand der Beratungen im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (BKS) am 09.03.2010 (Sitzungsvorlage: FB 4/180/2010). Der Ausschuss hat die Anstrengungen der verschiedenen Träger zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen einhellig begrüßt und auch dem vorgeschlagenen Finanzierungsmodell auf der Grundlage des Investitionsprogramms von Bund und Land dem Grunde nach zugestimmt. Nach dem mit den Trägern ausgehandelten Vorschlag soll der Trägeranteil von 10 Prozent entsprechend einer auch in anderen Städten und Gemeinden üblichen Praxis hälftig geteilt werden, wobei die Träger in Lüdinghausen etwa vorhandene Rücklagen aus der bisherigen Kindergartenfinanzierung des Landes (sog. GTK-Rücklagen, bei der Kirchengemeinde St. Felizitas ca. 40.000 Euro) einsetzen müssen. Bei größeren finanziellen Beteiligungen der Stadt bzw. Maßnahmen, die die Förderhöchstsätze der Investitionsrichtlinie von 20.000 Euro pro Platz überschreiten (insbesondere Kindergärten Stephanus und St. Marien) wurde eine Vorstellung der Maßnahmen im politischen Raum vereinbart. Für den Stephanus-Kindergarten ist dies bereits in der Sitzung des Rates am 18.03.2010 geschehen.

Von der Kirchengemeinde St. Felizitas für den Kindergarten St. Marien angestellte Planungen, die auch Grundlage der Gespräche mit der Verwaltung im Vorfeld der Haushaltsberatungen waren,

wurden zwischenzeitlich grundlegend überarbeitet. Die Kirchengemeinde beabsichtigt nunmehr anstelle der bislang vorgesehenen Gruppentypen I, I und III die Schaffung der Voraussetzungen für die Gruppentypen I (20 Plätze, davon bis zu 6 für Kinder im Alter 2 – 6 Jahre), II (10 Plätze 0 – 3 Jahre) und III (25 Plätze 3 – 6 Jahre). Anstelle eines größeren Anbaus sollen zwei kleinere Anbauten entstehen, wodurch sich die Inanspruchnahme der benachbarten öffentlichen Spielplatzfläche um ca. 60 qm auf ca. 400 qm verringert. Bei geringfügig höher veranschlagten Baukosten soll sich die Fördersumme durch die geänderte Gruppenstruktur (16 statt bisher 12 förderfähige Plätze) deutlich erhöhen. Für die Stadt würde dies eine Beteiligung in Höhe von ca. 50.000 Euro (bisher ca. 67.000 Euro) bedeuten.

In der Sitzung werden die Planungen durch den Architekten Rüdiger, Büro Seiler-Rüdiger, sowie einen Vertreter der Kirchengemeinde vorgestellt.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Zuschuss in Höhe von 50.200 Euro. Die erhöhten Betriebskostenzuschüsse durch die neuen Gruppentypen, die bei der kath. Kirche im Rahmen der Überhangfinanzierung anteilig getragen werden, hängen u.a. vom Buchungsverhalten der Eltern ab und lassen sich im Vorfeld nicht exakt beziffern. Insgesamt führt der U 3-Ausbau im Kreis Coesfeld außerdem zu einer nicht gemeindegemäß differenzierbaren Erhöhung der Jugendamtsumlage. Etwa notwendige Eingriffe auf dem Spielplatzgelände fallen in die finanzielle Verantwortung der Kirchengemeinde. Die benötigten Grundstücksflächen der Stadt werden durch einen Grundstückstausch vergütet. Hierüber wurde bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.06.2009 (FB 2/263/2009) beraten und beschlossen.